

Sport

Das Fach Sport ist mit seinen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten ein wichtiger und besonderer Teil der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Edith-Stein-Schule. In seiner Eigenart, die ihn von den meisten anderen schulischen Fächern, deren Schwerpunkt vornehmlich im kognitiven Bereich liegt, unterscheidet, trägt er ebenso wie die musischen Fächer wesentlich dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler sich zu ganzheitlich gebildeten Menschen (im körperlichen, kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich) entwickeln können. Diese Rückbindung an das christliche Menschen- und Weltverständnis bildet die Grundlage der Bildungs- und Erziehungsarbeit des Sportunterrichtes an der Edith-Stein-Schule.

„Der Sport findet seine Berechtigung in der Tatsache, dass der Mensch nicht nur Leib, Seele und Geist hat, sondern Leib, Seele und Geist ist.“

(Sport und christliches Ethos, gemeinsame Erklärung der Kirchen zum Sport, 1990)

Eine Integration dieser Bereiche ist in existentieller Einheit charakteristisch für sportliche Betätigung.

An christlichen Werten orientierter Sportunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern die Chance folgende Erfahrungen zu machen:

- „Du bist zuerst geliebt, so wie Du bist.“
Dies ist die Grundlage, um mit Leistung angemessen umzugehen. Damit ist Gleichheit und Gleichberechtigung unabhängig von den Fähigkeiten und erbrachten Leistungen gegeben.
- „Du hast die Fähigkeit, Dich weiterzuentwickeln.“
Persönliche Entwicklung steht somit im Mittelpunkt des Sportunterrichtes.
„Leistung entspricht einem urmenschlichen Bedürfnis. Es ist menschlich sich in seinen Möglichkeiten zu steigern, sich an höheren Normen zu messen und seine Leistungsfähigkeit zu erproben.“ (Lehmann, S.524, zitiert aus Erklärung der wissenschaftlichen Kommission des Arbeitskreises „Kirche und Sport“ der katholischen Kirche Deutschlands)
- „Du bist nicht allein, andere sind für Dich da.“
Dies zeigt sich in den sportlichen Werten Solidarität, Fairness, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, die sich mit den christlichen Grundwerten decken.
- „Du kannst Deine erworbene Kompetenz darstellen.“
- Die im Sportunterricht erbrachte Leistung erhält Bedeutung über die Selbstbestätigung hinaus, da sie grundsätzlich einen demonstrativen Charakter hat, denn *„...wer Leistung erbringt, freut sich zwar daran, er möchte sie jedoch auch anderen zeigen“* (Lehmann, S.526)

Die im Sportunterricht gemachten Erfahrungen ermöglichen eine veränderte Grundhaltung des Menschen, die zum Teil in Spannung zur gesellschaftlichen Darstellung des Sports steht.

„Das bedeutet den Gegner als Menschen zu respektieren, seine Würde zu achten, ihm Gerechtigkeit, Freundschaft und Hochherzigkeit entgegenzubringen und darin eine Realisierungsmöglichkeit des Friedens, menschlicher Gerechtigkeit und christlicher Nächstenliebe zu sehen.“ (Lehmann, S.528/529)

Beschluss der Fachkonferenz Sport vom 7.3.2013